

Deutsches Nationalkomitee für Denkmalschutz

Geschäftsstelle bei der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien
Projektstelle Europäisches Kulturerbejahr SHARING HERITAGE 2018



Pressemitteilung

**Veröffentlichung von *KULTURERBE IN BEWEGUNG*,
das Bilanz- und Ausblicksmagazin nach dem Europäischen Kulturerbejahr 2018**

// Martina Münch und Olaf Zimmermann blicken bei der Pressevorstellung des Magazins in der Bertelsmann Hauptstadtrepräsentanz zurück auf den deutschen Beitrag SHARING HERITAGE

Berlin, 17. Juni 2019

Auf 128 Seiten zeigt *KULTURERBE IN BEWEGUNG* die Errungenschaften, Erkenntnisse und Gesichter von SHARING HERITAGE, der deutschen Kampagne zum Europäischen Kulturerbejahr 2018. Das Magazin ermöglicht einen aktuellen Blick auf die Herausforderungen rund um die Identifikation mit und den Erhalt von unserem kulturellen Erbe. Zu den Protagonisten des Heftes gehören neben vielen Kulturerbe-Aktivistinnen und Denkmalvermittlern die Trägerin des Friedenspreises des Deutschen Buchhandels 2018 **Aleida Assmann**, Kulturstaatsministerin **Monika Grütters**, die langjährige Kölner Dombaumeisterin und Koordinatorin der deutschen Hilfsangebote für den Wiederaufbau von Notre Dame **Barbara Schock-Werner** und der Vorsitzende der Vereinigung der Landesdenkmalpfleger **Markus Harzenetter**.

***KULTURERBE IN BEWEGUNG* ist gedruckt erschienen und [hier](#) online abrufbar.**

Die Präsidentin des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz, Brandenburgs Kultur- und Wissenschaftsministerin **Martina Münch**, zog am Montag in der Bertelsmann-Hauptstadtrepräsentanz eine außerordentlich positive Bilanz für das Kulturerbejahr. „Das Europäische Kulturerbejahr 2018 war in Deutschland unter dem Motto ‘SHARING HERITAGE’ ein voller Erfolg: 32 europäische Länder haben sich am Themenjahr beteiligt, allein in Deutschland gab es mehr als 400 Projekte mit 1.500 Veranstaltungen und mehr als 100.000 Besucherinnen und Besuchern. Es ist mit vielfältigen und facettenreichen Aktionen, Events und Veranstaltungen eindrucksvoll gelungen, das europäische Kulturerbe sichtbarer zu machen, das Verbindende unserer gemeinsamen kulturellen Wurzeln und zugleich die kulturelle Vielfalt des Kontinents in den Blickpunkt zu rücken – und damit auch wieder ‘Lust’ auf Europa zu machen. Das ist angesichts aktueller Herausforderungen in Europa und weltweit ein wichtiges Signal“, so Münch. „Einer der Höhepunkte neben dem europaweiten Glockenläuten anlässlich des Internationalen Friedenstages war der Berliner Appell: Wir werden uns auch künftig verstärkt dafür einsetzen, dass das Kulturerbe in der EU künftig als besonderer Reichtum wahrgenommen wird, insbesondere in den Bereichen Wirtschaft, Kultur, Umwelt und Bildung. Wir wollen zudem eine permanente europäische Kulturerbe-Plattform schaffen, damit sowohl der Erhalt und die Vermittlung unseres Kulturerbes sowie die Vernetzung von Einrichtungen, Ideen und Projekten auch über das Kulturerbejahr 2018 hinaus weiter vorangetrieben wird.“

Olaf Zimmermann, Geschäftsführer des Deutschen Kulturrates, sagte bei der Pressekonferenz: „Das Kulturerbejahr 2018 war ein voller Erfolg. Das europäische Kulturerbe ist, das wurde eindrucksvoll sichtbar, mehr als der klassische Denkmalschutz – mehr als Steine. Das Kulturerbejahr sollte weiter gehen. Die deutsche EU-Ratspräsidentschaft ist eine wunderbare Möglichkeit den nächsten Schritt zu tun.“

Vor dem Hintergrund aktueller kulturpolitischer und gesellschaftlicher Trends wird die Plattform SHARING HERITAGE als zentrale Plattform für Projekte und Veranstaltungen zum Erhalt kulturellen Erbes weitergeführt. Das Motto des Europäischen Kulturerbejahres 2018 in Deutschland - SHARING HERITAGE - reicht damit weiter als 2018. Es geht auf eine Initiative des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz, des Bundes, der Länder und der kommunalen Spitzenverbände zurück. Ziel war es, ein größeres Bewusstsein für den Wert und die grenzüberschreitenden, verbindenden Dimensionen des materiellen und immateriellen Kulturerbes in Europa zu schaffen. Zu den Höhepunkten gehörte unter anderem das **europaweite Glockenläuten** zum Internationalen Tages des Friedens am 21. September, an dem erstmals in der Geschichte tausende kirchliche und säkulare Glocken europaweit gemeinsam geläutet wurden und damit ein starkes Zeichen des Friedens gesetzt wurde. Mit der **Erklärung von Davos** beschlossen die europäischen Kulturminister im Januar 2018 die Bedeutung hochwertiger Baukultur zu stärken. Das europaweit größte Event im Kulturerbejahr war der **European Cultural Heritage Summit im Juni** mit mehr als 60 öffentlichen und Fachveranstaltungen und dem dort formulierten **Berlin Call to Action** zur Stärkung des Kulturerbes in der Europapolitik.

Gerne senden wir Ihnen auch ein gedrucktes Exemplar von *KULTURERBE IN BEWEGUNG*. Bitte wenden Sie sich an Cäcilie Floßdorf [Caecilie.Flossdorf@bkm.bund.de].

Weitere Informationen:

sharingheritage.de

dnk.de



Pressekontakt:

Tobias Hauck

Geschäftsstelle des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz
bei der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien – K54

tobias.hauck@bkm.bund.de

030 - 32091 775